

**Kurt Biedenkopf, Ralf Dahrendorf, Erich Fromm,
Maik Hosang (Hg.), Petra Kelly u.a.**

Klimawandel und Grundeinkommen

**Die nicht zufällige Gleichzeitigkeit beider Themen
und ein sozialökologisches Experiment**

Inhalt:

- I. Die nicht zufällige Gleichzeitigkeit der Diskussion zu Klimawandel und Grundeinkommen
- II. Hintergrundtexte:
 - Erich Fromm:** Psychologische Aspekte zur Frage eines garantierten Einkommens für alle
 - Ralph Dahrendorf:** Ein garantiertes Mindesteinkommen als konstitutionelles Anrecht
 - Dieter Althaus:** Soziale Sicherheit und wirtschaftliche Freiheit
 - Götz Werner:** Bedingungsloses Grundeinkommen also soziale Basisinnovation
 - Sascha Liebermann:** Freiheit ermöglichen, Demokratie stärken, Leistung fördern
 - durch ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürger
 - Ronald Blaschke:** Oikos und Grundeinkommen. Ansprüche an Transformation und Emanzipation
 - Katrin Mohr:** Grundeinkommen als Grundlage sozialer Inklusion
 - Kurt Biedenkopf:** Die Vermittlungsaufgabe kleiner Lebenskreise
 - Bernd Markert:** Für integrative Problemlösungen
 - Petra Kelly:** Über Joseph Beuys und die Zärtlichkeit in der Politik
 - Maik Hosang:** Nachhaltigkeits- und Glücksforschung
- III. Resultate eines Experiments: Reduzierter CO₂-Ausstoß, hohe Lebensqualität und Geburtenrate
 - III.1 **Rudolf Bahro/Kurt Biedenkopf:** Über die Wichtigkeit von neuen Modellen
 - III.2 **Iris Kunze/Maik Hosang:** Zur Befreiung von der Konsumgesellschaft
 - III.3 150 Jahre agrar-, sozial- und humanökologische Forschung in Pommritz
- IV. Grundeinkommen als Belebungsstrategie für Krisenregionen? Ein weiteres Experiment
 - IV.1 Zur Entstehung des Experiments und zwei besonderen Qualitäten
 - IV.2 Gedanken von am Experiment Beteiligten: **Ines Thielscher, Axel Starke**
 - IV.3 Konzept für das Pommritzer Experiment tätiges Grundeinkommen
- VI. Anlass, Danksagung und Weiterführung

Ab Januar 2008 im Buchhandel oder direkt bei:

Als Fax an: 089 89357965

Hiermit bestelle ich Exemplar(e) des
Buchs *Klimawandel und Grundeinkommen*

Name:
Anschrift:

Datum, Unterschrift:



Verlag ANDREAS MASCHA
Postfach 460 460 D-80912 München
www.homo-integralis.de
Verlag@AndreasMascha.de

ISBN: 978-3-924-404734
230 Seiten, Preis: 16,90 EUR

Aus dem Inhalt des Buchs „Klimawandel und Grundeinkommen“:

Zwei Themen finden immer mehr Aufmerksamkeit: Einerseits der Klimawandel, andererseits das Grundeinkommen bzw. Bürgergeld. Auf den ersten Blick oft berührungslos zueinander, sind sie näher betrachtet ökologischer und sozialer Ausdruck einer existenziellen Entwicklungskrise moderner Gesellschaften.

Der Klimawandel hat naturwissenschaftlich beobachtbare Folgen, seine Ursachen liegen jedoch in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Um ökologische Katastrophen möglichst einzuschränken braucht es technische, zugleich jedoch soziale Innovationen. Es braucht neue soziale Ordnungen, die eine Synthese von Freiheit und Effektivität mit Solidarität und ganzheitlicher Lebensqualität ermöglichen.

Namhafte Denker und mutige Akteure setzen mit diesem Buch ein Zeichen. Die Verschiedenheit der Argumentationen ist kein Manko, sondern Zeichen der Hoffnung. Daran zeigt sich, dass jenseits von alten Ideologien übergreifende Koalitionen zu existenziellen Zukunftsfragen denkbar sind - denn durch zu engstirniges Festhalten an überholten Positionen könnten wir mitschuldig daran werden, dass die Menschheit die gewaltigen Herausforderungen und Chancen der Zukunft nicht meistert, sondern in barbarische Kämpfe um letzte Ressourcen und Überlebensinseln zurückfällt.

„Ich glaube, daß wir uns hier in einem Übergangsstadium befinden. Ich bin fest davon überzeugt, daß wir in wenigen Jahren Arbeit, Arbeitssysteme, die Teilhabe an produktiver Arbeit, auch an entgeltlicher Arbeit, anders organisieren werden als heute. Und dazu gehören auch solche Experimente; sie finden meine uneingeschränkte Unterstützung, wo immer sie entstehen... Worum es geht, ist die Verwirklichung des Nachhaltigkeitsprinzips, daß also nicht mehr verbraucht werden darf als wieder hinzukommt. Mit anderen Worten letztlich ein Verweis auf die einzige Lebensquelle, die wir haben, nämlich die Energie, die dem Planeten immer wieder zugeführt wird und die uns in die Lage versetzt, das zweite thermodynamische Prinzip zu überwinden (was ja sonst zu einer langsamen Zerstörung der Erde führen müßte).“ (Aus dem Buchbeitrag von Kurt Biedenkopf).

„Der Übergang von einer Psychologie des Mangels zu einer des Überflusses bedeutet einen der wichtigsten Schritte in der menschlichen Entwicklung. Eine Psychologie des Mangels erzeugt Angst, Neid und Egoismus. Eine Psychologie des Überflusses erzeugt Initiative, Glauben an das Leben und Solidarität. Tatsache ist jedoch, daß die meisten Menschen psychologisch immer noch in den ökonomischen Bedingungen des Mangels befangen sind, während die industrialisierte Welt im Begriff ist, in ein neues Zeitalter des ökonomischen Überflusses einzutreten. Aber wegen dieser psychologischen „Phasenverschiebung“ sind viele Menschen nicht einmal imstande, neue Ideen wie die eines garantierten Einkommens zu begreifen, denn traditionelle Ideen werden gewöhnlich von Gefühlen bestimmt, die ihren Ursprung in früheren Gesellschaftsformen haben.“ (Aus dem Buchbeitrag von Erich Fromm).



Vorwort des Verlegers

Die Idee eines Bürgergeldes oder Grundeinkommens hat viele Aspekte und birgt sowohl große Chancen als auch nicht zu unterschätzende Gefahren in sich. In diesem Buch wird der weitblickende Versuch unternommen, die sozialpolitisch innovative Idee eines soziokulturellen Existenzminimums für jeden Bürger vor dem Hintergrund der großen ökologischen, ökonomischen und sozial-ökologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu betrachten.

Der Mensch ist ein schöpferisches und produktives Wesen und Arbeit ist ein wesentlicher Weg zur Entfaltung seines Potenzials. Arbeit und Dienstleistung für das übergeordnete Gesamtsystem bzw. die Gesellschaft sind für die integrale Entwicklung des Menschen unerlässlich. Wenn es nicht um mehr geht, als um ein staatlich gefördertes Müßiggängertum und ein sozialstaatlich konstruiertes Schlaraffenland, so würde das den Menschen eher zum „faulen Affen“ degradieren, als ihn dem Paradies näherzubringen.

Wenn wir jedoch - nach Abraham Maslow, Viktor Frankl, Walter Böckmann u.a. - dem Großteil der Menschen neben den elementaren auch höhere und selbstmotivierende Bedürfnisse nach Anerkennung, Mitgefühl, Werteverwirklichung, Sinnerfüllung u.a. unterstellen, eröffnet die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen wichtige Chancen: Zum einen für die weitere evolutionäre Entfaltung von Freiheit, Menschlichkeit und schöpferischer Produktivität; zum anderen für die Bewältigung der vor uns stehenden existenziellen Probleme von Klimawandel und Globalisierung, für die es im Rahmen der bisherigen, trotz aller Freiheit in hohem Maße auf Angst und entsprechenden charakterlichen Verhärtungen beruhenden Strukturen vielleicht keine Lösung gibt.

Sowohl die hypermodernen technologischen und sozio-ökonomischen Errungenschaften wie auch die daraus kollateral entstandenen ökologischen Bedrohungen offenbaren den *Kairos* für diesen Entwicklungsschritt - dazu liefern die Beiträge dieses Buches interessante Denkanstöße.

Andreas Mascha